

Forum Mitteleuropa
beim Sächsischen Landtag



Dresdner Erklärung

des Kuratoriums des

„Forum Mitteleuropa beim Sächsischen Landtag“



„Dresdner Erklärung“

„Vor zwanzig Jahren wehte der Geist der Freiheit durch Europa. Der Geist der Freiheit hat Mitteleuropa erlaubt, wieder in den Raum der gemeinsamen europäischen Zukunft einzutreten und diesen mit anderen Europäern zusammen zu gestalten. Über Jahrhunderte hat Mitteleuropa in besonderer Weise Kultur und Wissenschaft, Wirtschaft und Politik unseres Kontinents geprägt. Im Kalten Krieg und während der Zeit der Teilung Europas in demokratische Verfassungsstaaten und kommunistische Diktaturen wurde Mitteleuropas Ethos verdunkelt. Seit dem Ende von Diktatur und Teilung ist Europa zusammengewachsen und Mitteleuropa wieder aufgeblüht. Heute gehören die Völker und Staaten Mitteleuropas der Europäischen Union an und bilden damit eine gesamteuropäische, auf Freiwilligkeit beruhende Schicksalsgemeinschaft.“

Vor uns in Europa liegen große Aufgaben, aber auch vielfältige Chancen. Mitteleuropa ist an diesem geschichtlichen Abschnitt als starker Partner beteiligt. Das „Forum Mitteleuropa beim Sächsischen Landtag“ will die besonderen Akzente, die Mitteleuropa in das gemeinsame Bemühen um die Zukunftsgestaltung der EU einbringt, stärker ins Bewusstsein heben. Das „Forum Mitteleuropa beim Sächsischen Landtag“ will die Verbundenheit unter den Völkern und Staaten Mitteleuropas unter den heutigen Bedingungen erneuern. Im Blick nach vorne will das „Forum Mitteleuropa beim Sächsischen Landtag“ Impulse für die gesamte Europäische Union geben. Mitteleuropa ist Teil der europäischen Zukunft. Europas Zukunft kann von den Erfahrungen und Potentialen Mitteleuropas profitieren. In Mitteleuropa verbinden sich grenzüberschreitende Einsichten, die Inspiration für die Europäische Union sein können.



Das „Forum Mitteleuropa beim Sächsischen Landtag“ will dafür werben, dass Mitteleuropa in der Europäischen Union Impulsgeber ist und dass die Europäische Union in Mitteleuropa als Union der Bürgerinnen und Bürger stets angenommen bleibt.

Die große geistigen, politischen und gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit werden in Mitteleuropa im Wechselspiel von Einheit und Vielfalt ebenso diskutiert wie überall sonst in der Europäischen Union. Das „Forum Mitteleuropa beim Sächsischen Landtag“ will diesen Diskussionen Stimme und Gewicht geben. Das „Forum Mitteleuropa beim Sächsischen Landtag“ arbeitet im Geist guter Nachbarschaft, ehrlicher Partnerschaft und europäischer Bestimmung. Das „Forum Mitteleuropa beim Sächsischen Landtag“ dient der Stärkung der mitteleuropäischen Bürgergesellschaft.

Das „Forum Mitteleuropa beim Sächsischen Landtag“ will sich in seiner Arbeit der Fragen annehmen, die für die Zukunft Mitteleuropas in der EU von zentraler Bedeutung sind: Freiheit und Bürgergesellschaft – Solidarität in Mitteleuropa – Gerechtigkeit in einer Region der Unterschiede – Die Bedeutung mitteleuropäischer Traditionen für die Zukunft Europas – Mitteleuropas Brücken über seine Ränder hinaus – Europäische Fragen und mitteleuropäische Antworten – Grenzen und Grenzüberschreitungen – Mitteleuropa als Wertegemeinschaft – Der Andere: Minderheiten in Mitteleuropa.

Zwanzig Jahre nach dem historischen Aufbruch der mitteleuropäischen Bürgergesellschaft ist die Zeit in Mitteleuropa und in der Europäischen Union insgesamt reif für einen neuen Aufbruch im Geist der Freiheitsrevolution von 1989/1990.



Von Dresden und aus dem Freistaat Sachsen geht ein neuer Impuls aus: Das „Forum Mitteleuropa beim Sächsischen Landtag“ will Wege aufzeigen, wie die mitteleuropäische Bürgergesellschaft der Gestalt unserer gemeinsamen Zukunft zuarbeiten kann. Das „Forum Mitteleuropa beim Sächsischen Landtag“ will die Solidarität in Mitteleuropa und in der Europäischen Union stärken. Das „Forum Mitteleuropa beim Sächsischen Landtag“ will ein Mitteleuropa der Gerechtigkeit, des Ausgleichs und der Partnerschaft. Das „Forum Mitteleuropa beim Sächsischen Landtag“ will mithelfen, damit der Geist der Freiheit weiter in Verantwortung für das Wohl unseres Kontinents weht.“



Dresden, 29. September 2011



Dr. Matthias Röbler
Vorsitzender des Kuratoriums



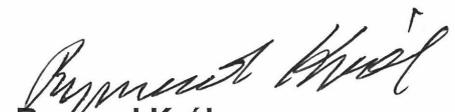
Prof. Dr. Erhard Busek
Mitglied des Kuratoriums



Prof. Dr. Gábor Erdödy
Mitglied des Kuratoriums



Jiří Gruša
Mitglied des Kuratoriums



Ryszard Król
Mitglied des Kuratoriums



Prof. Dr. Ludger Kühnhardt
Mitglied des Kuratoriums



Prof. Dr. Beate Neuss
Mitglied des Kuratoriums



Prof. Dr. Stefan Troebst
Mitglied des Kuratoriums



Magdaléna Vášáryová
Mitglied des Kuratoriums

Impressum:
Sächsischer Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden



Sächsischer Landtag
Der Präsident